

Logbuch und Doppelstunden

Gesamtschule Lengede

Lengede (web). Den 45-Minuten-Rhythmus durchbrechen und dem Einzelnen gerecht werden: Das sind nur zwei Punkte aus dem neuen Konzept der Integrierten Gesamtschule Lengede, über das sich am Donnerstag mehr als 200 Eltern und Schüler informierten. „Die Sorge nach ausreichend Schulplätzen beschäftigte die meisten Eltern“, sagte Kerstin Jasper, Mitglied der Planungsgruppe.

Viel Aufmerksamkeit erhielten zudem die rhythmisierten Lernzeiten. „Es soll ein wiederkehrender, fester Rhythmus entstehen, an dem sich die Kinder orientieren können“, erläuterte Jasper. Geplant seien tägliche Freiarbeitsphasen, Fachunterricht in Doppelstunden und Arbeitsgemeinschaften sowie kreative Fächer als Nachmittagsangebote. „Außerdem wollen wir ein gemeinsames Mittagessen anbieten, weil viele Kinder das zu Hause nicht haben.“

Besonderen Anklang fand auch das individualisierbare Lernkonzept, das die Gesamtschule von Beginn an einführen wird. Dabei werden alle Schüler ein sogenanntes Logbuch, auch Lerntagebuch genannt, führen. Darin plant jeder Schüler mithilfe der Lehrkräfte die täglichen Freiarbeitsphasen, nimmt am Ende des Tages eine Selbsteinschätzung vor und erhält ein wöchentliches Lehrer-Feedback zu den Lernergebnissen. „So können die Schüler eigenverantwortlich, aber doch kontrolliert arbeiten“, sagte Jasper. Auch die Eltern erhielten so jederzeit Informationen zum Entwicklungsstand ihres Kindes. Das Logbuch unterstütze so die individuellen Förderung des Einzelnen.

► Eine zweite Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 27. April, von 17 bis 19 Uhr im Gebäude der IGS Lengede, Bodenstedter Weg 35, statt.